

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1936)

Heft: 6

Artikel: Die Kurmittel = Les traitements

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779390>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kurbrunnenanlage in Rheinfelden – Le Temple d'Esculape à Rheinfelden

**Heilmittel, Reinigungsmittel
und Aufbaustoffe führt man
dem Körper mit der Trinkkur zu**

Les traitements

Le bain quotidien agit comme un stimulant sur l'organisme, ravive la circulation sanguine, favorise le renouvellement des cellules, exerce le meilleur effet sur la peau, dégorge les reins et hâte la convalescence. Les eaux guérissent, nettoient et reconstruisent les cellules déficitaires.

L'air tonique que l'on respire dans les montagnes suisses, dans les bois, calme et fortifie les nerfs, délivre l'asthmatique de ses étouffements et offre le meilleur remède aux avitaminoses. Il agit miraculeusement aussi sur les maladies tropicales. Les grands établissements de bains de la Suisse possèdent les installations médicales les plus modernes permettant les traitements électrothérapiques, mécano-thérapiques en plus des massages et des bains de soleil. Certaines stations possèdent en outre des bains de boue et de fango.

La nourriture est depuis longtemps l'objet de soins particuliers, elle est toujours soumise au médecin. Les hôtels qui cuisent quotidiennement trois régimes sont nombreux.

DIE KURMITTEL

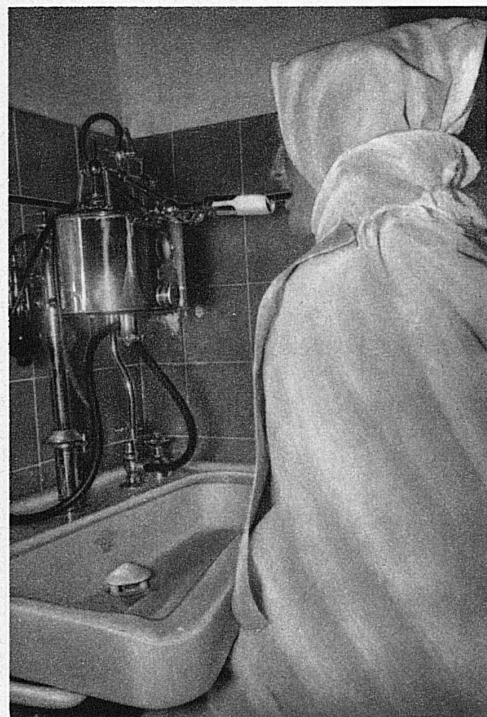
Die Kurmittel der Schweizer Bäder sind nicht auf die Quellen und klimatischen Vorzüge beschränkt. Die meisten, vor allem die grösseren Kurorte der Schweiz, verfügen über eine grosse Zahl moderner medizinischer Institute und Apparate. Die physikalischen Heilkräfte Elektrizität, Besonnung, künstliche Bestrahlung und Massage werden nach Bedarf herangezogen. Der Nahrung wird schon seit Jahrzehnten grösste Aufmerksamkeit geschenkt. Hotels, die drei verschiedene Diäten kochen, sind keine Seltenheit. Die Küche untersteht der Anordnung des Arztes.

Sie sind in guten Händen

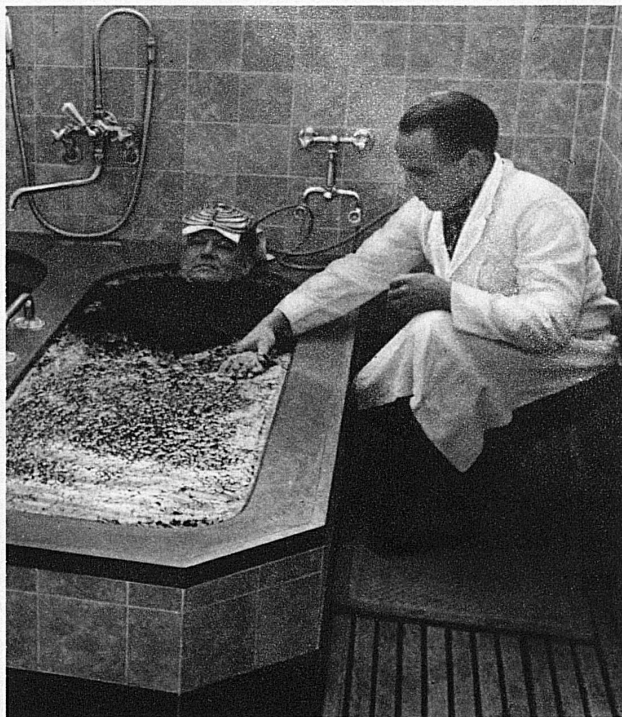
Dem Arzte dürfen Sie im Schweizer Badeort uneingeschränkt Vertrauen schenken. Sachlich

und gewissenhaft wird er Sie beraten. Sie werden ganz den Eindruck haben, dass er sich besonders Ihnen widmet. Reiche Erfahrung steht ihm zu Gebot. Nicht nur als Arzt, als Mensch verdient er Ihr Vertrauen.

Der Schweizer Hotelier hat nicht umsonst in aller Welt den besten Namen. Dass Sie in seinem Hause zuhause sind, darum ist er von früh bis spät besorgt. Er hütet ein Vermächtnis, eine Tradition; er ist in der Schweiz nicht subaltern, sondern zählt überall zu den angesehensten in Staat und Gemeinden führenden Männern. Das Badepersonal ist sehr sorgfältig ausgewählt. Die allerbeste Ausbildung ist überall Voraussetzung. Auch hier ist Tradition, die treue Kräfte an die Schweizer Häuser bindet, die sie zu feinstem Takt und zu beruflicher Meisterschaft erzieht.



Inhalationskur in Rheinfelden – Inhalation à Rheinfelden



Im Fangobad – Le bain mou de fange

**Moor- und Fango-
bäder werden da
und dort in Anwen-
dung gebracht**